

Stockholm Lesbian Guide



PHOTO: PH/AD LANDEROS





PHOTO: JEPPE WIKSTRÖM

Stellt euch vor, es gäbe eine Stadt, in der die Luft noch sauber und das Wasser klar ist. Eine Stadt voller lebendiger Geschichte, wunderschöner alter Häuser und Kultur im Überfluss. Und dann stellt euch vor, diese Stadt wäre noch dazu eine der aufgeschlossenen, schwulen- und lesbenfreundlichsten Metropolen der Welt. Diese Traumstadt existiert wirklich: Mitten im Herzen von Skandinavien, wo See und Meer, Natur und Stadtleben aufeinandertreffen, liegt Stockholm, das Mekka der Gay Community.

In der Stockholmer Altstadt fallen zwei Dinge sofort auf: das klare Wasser rundherum und die Regenbogenfahnen, die hier viele Häuser schmücken. Als Drittes entdeckt man nicht selten ein schwules Pärchen auf dem Weg zum Restaurant Torget oder zwei Lesben, die sich auf offener Straße küssen. In Stockholm ist es ganz normal, sich zu seinen Neigungen zu bekennen.

Pulsierende Großstadt und reizvolle Natur: Kein Wunder, dass so viele Besucher immer wiederkehren. Wer sich in eine Stadt verliebt, verleiht ihr gerne einen neuen, schmeichelhaften Namen. So ist Stockholm auch als „Schönheit auf dem Wasser“ und „Hauptstadt Skandinaviens“ bekannt. Die schwedische Hauptstadt bietet nicht nur eine reiche Vielfalt an Shops, Hotels und Restaurants, vibrierendem Nachtleben und kulturellen Aktivitäten, sondern auch eine aktive, dynamische LGBTQ-Community.



PHOTO: ELISABETH DUNKER



PHOTO: STOCKHOLM PRIDE



PHOTO: MIKAEL SJÖBERG

Nachtleben für Lesben

In manchen Ländern muss man erst einmal eine gay friendly Bar finden, wenn man öffentlich Händchen halten will. Stockholm ist da ganz anders. Straight Clubs sind nicht nur tolerant, sie heißen schwule und lesbische Gäste sogar willkommen. Lesben haben die Wahl zwischen mehreren exklusiven Lesben-Kneipen, von denen die meisten in SoFo zu finden sind, einem Viertel im Stadtteil Södermalm, das für seine lässige Bohème-Atmosphäre bekannt ist. SoFo steht für „South of Folkungagatan“, südlich der Folkunga-Straße. An den Wochenenden wird hier in Bars wie [Momma](#) und [Roxy](#) beim kühlen Bier heiß geflirtet. Frauen-Partys in allen Teilen der City locken Lesben verschiedener Altersgruppen und Lifestyles an, die alle auf Tanz und Liebe aus sind. Eine der traditionellen Locations für Lesben-Partys ist [Kolingsborg](#), wo die Frauenclubs RedLight, Mouse Club und Club Caliente zu finden sind.

Der Lesbian Leather Club veranstaltet jeden Monat Partys. Wie in allen anderen Frauenclubs in Stockholm sind Transgender und andere ähnlich orientierte Besucher willkommen; das Ambiente ist freundlich-gemütlich. (Neugierige Gäste und verirrte Touristen werden nicht vergrault!) Wer sich über Partys und andere Aktivitäten auf dem Laufenden halten will, schaut in den online Gay Guide des QX Magazins unter www.qx.se. Hier gibt es die wichtigsten LGBT-News und die absolut unentbehrliche Gaymap für Stockholm.



Ausgehen in Stockholm

In Stockholm zeichnen sich viele Events durch ein progressives DIY-Denken aus. [Högkvarteret](#) („Das Hauptquartier“) ist eine Café-Bar, in der auch Workshops, Partys und Seminare stattfinden; hier kann man heute gay Lindy Hop tanzen, morgen beim Speed-Dating für Lesben mitmachen und dann wieder einen philosophischen Vortrag hören. Ein weiterer natürlicher Treffpunkt für Gays, Akademiker und Aktivisten ist die Buchhandlung Hallongrottan, benannt nach einem Himbeertörtchen in ironischer Anlehnung an das weibliche Geschlechtsorgan. Nur ein paar Schritte weiter findet man das von Lesben geführte Café [Copacabana](#), in wunderschöner Lage – wie könnte es anders sein – am Wasser. Ganz in der Nähe liegt auch der Park Tantolunden, wo sich an warmen Sommernachmittagen die halbe Stadt zum Picknick zu treffen scheint.



Aktivitäten und Events für Lesben und Schwule finden zwar das ganze Jahr über statt, das ultimative Highlight ist jedoch das [Stockholm Pride Festival](#) Ende Juli/Anfang August. Während der Pride-Woche – zählt man die vielen für die besonders Ungeduldigen veranstalteten Vorfeste dazu, sind es sogar zehn Tage – vibriert die ganze Stadt im Pride-Fieber.

Im Pride House werden Hunderte von Seminaren, Theatervorstellungen, Vorträgen, Diskussionen und Workshops angeboten. Im Pride Park feiern tagsüber Tausende zu den Klängen der vielen Konzerte; nachts verwandelt sich ganz Stockholm in eine einzige, gigantische Pride-Party. Der Park ist auch das Endziel der spektakulären Pride-Parade; über 500.000 Zuschauer finden sich zusammen, um dem farbenfrohen Umzug der 50.000 Teilnehmer zuzujubeln, darunter schwule und lesbische Krankenschwestern, Gay Police of Sweden, Viking Bears, stolze Eltern homosexueller Kinder, Politiker, Künstler und viele andere.



Sehenswertes

Stadt oder Natur? Zu Land oder zu Wasser? Anspruchsvolle Touristen haben in Stockholm die Qual der Wahl. Die [Stockholm-Karte](#) ist ein Muss: Sie gewährt freien Eintritt zu 80 Attraktionen und kulturellen Sehenswürdigkeiten, unbegrenzte Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, ein kostenloses Mietfahrrad, Hop On Hop Off Sightseeing-Schiffstouren im Sommer sowie weitere Ermäßigungen je nach Gültigkeitsdauer der Karte (24 bis 120 Stunden). Wer gerne mit Guide unterwegs ist, kann mit den Booten von [Stockholm Sightseeing](#) auf ganz speziellen Routen die Wasserwege der Stadt erkunden; während des Pride Festivals wird eine Tour mit Gay-Thema angeboten.

Ein absolutes Muss für alle Stockholm-Touristen ist ein Besuch im [Wasa-Museum](#). In einer extra für diesen Zweck gebauten Halle steht die fast perfekt erhaltene Galeone, die 1628 auf ihrer Jungfernfahrt sank und erst 333 Jahre später geborgen wurde. Die Ausstellungen über das Leben der Seefahrer und die Kriegsführung auf See sind für Erwachsene hochinteressant – und von dem massigen Schiff selbst geht besonders für Kinder eine ganz besondere Faszination aus.



Wer mittelalterliche Mode und Pracht alten Holzschiffen vorzieht, liegt mit einem Besuch in der [Königlichen Rüstkammer](#) genau richtig. Von vergoldeten Kutschen bis zu mittelalterlichen Waffen sind in den kühlen Kellergewölben des Königlichen Palastes 500 Jahre dynastischer Geschichte sorgfältig bewahrt – übrigens nur einen Katzensprung entfernt vom beliebten Gay-café [Chokladkoppen](#).

Das [Hallwylsche Museum](#), ein imposantes, bestens erhaltenes Gebäude vom Anfang des 20. Jahrhunderts, fasziniert durch seine merkwürdige Schrulligkeit. Die Gerüchten zufolge lesbische Gräfin Wilhelmina von Hallwyl widmete ihr Leben der Katalogisierung alltäglicher Objekte, von Zahnbürsten über Ölgemälde bis hin zu silbernen Kelchen und dem Bart ihres Mannes, und schuf damit einen historischen Einblick ins Leben der Stockholmer Aristokratie, leistete aber auch einen exzentrischen Tribut zur Monomanie.

Wer Kunst nicht nur im Museum betrachten möchte, sondern auf ein authentisches Kunsterlebnis aus ist, wird bei einem Besuch im [Millesgården](#), der gepflegten Villa des weltberühmten Künstlers Carl Milles, unvergessliche Eindrücke sammeln. Hier sind nicht nur seine besten Werke entstanden; zusammen mit seiner Frau Olga hat Milles einen einzigartigen, terrassenförmigen Skulpturenpark geschaffen, der für seine faszinierende Architektur und Ausdruckskraft bekannt ist. Das wunderschöne Gebäude, einst Hauptmotiv der Gemälde des Künstlers, ist heute eine der meistbesuchten und beliebtesten schwedischen Attraktionen für Kunstfreunde.

Stockholm City Museum



PHOTO: MAX PLUNGER

Woodland Cemetery



PHOTO: SUSANNE HALLMAN

Manchen Stimmen zufolge gibt es auf der Welt zwei Sorten Menschen: Diejenigen, die sich in die Romanfigur Lisbeth Salander des Autors Stieg Larsson verliebt haben, und diejenigen, die die Millennium-Trilogie noch nicht gelesen haben. Millionen Menschen auf der ganzen Welt haben Salanders Leben und fesselnde Abenteuer verfolgt; die Romanfigur wurde sogar einmal als neue, aktualisierte Punk-Version von Pippi Langstrumpf beschrieben. Jetzt kann man im [Stockholmer Stadtmuseum](#) in Lisbeth Salanders Fußspuren treten und bei der in neun verschiedenen Sprachen geführten Millennium-Tour auch mehr über die Geschichte Stockholms erfahren.

Unbedingt empfehlenswert ist auch das [Fotografiska](#), einer der weltgrößten Treffpunkte für Liebhaber moderner Fotografie. Jedes Jahr sind hier vier einzigartige Hauptausstellungen und etwa 20 kleinere Ausstellungen zu sehen. Neben den vielen großen Ausstellungsräumen gibt es im Fotografiska einen Bücher- und Souvenirshop, ein Restaurant und eine Fotogalerie. Die Bar im obersten Stock ist einer der besten Aussichtspunkte Stockholms.

Reizvolle Natur und kulturelles Erbe bietet der [Skogskyrkogården](#) (Waldfriedhof). Gegründet in den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts, sollte dieser Ort ein ganz besonderer Friedhof werden, auf dem Natur und Architektur zu einer harmonischen Einheit verschmelzen. Heute gilt der Skogskyrkogården als eine der wichtigsten Kreationen moderner Architektur und steht als solche auch auf der Welterbeliste der UNESCO. 100 Hektar Kiefernwälder und wogende Wiesen laden zum Spaziergehen ein; unterwegs kann man der letzten Ruhestätte von Greta Garbo einen Besuch abstatten.



Berns Hotel



Grand Hôtel



Sheraton Hotel Stockholm



Hotel Stureplan

Traumhaft schlafen

Altehrwürdig prunkvoll und feudal oder modern minimalistisch – Stockholm erfüllt alle Schlafzimmerwünsche.

Im schicken [Berns Boutique-Hotel](#) treffen Art Deco und Pop Art aufeinander – nach eigener Aussage ein „Designer Hotel für Leute, die Designer Hotels leid sind“. Berühmte ehemalige Gäste wie Marlene Dietrich und Diana Ross würden hier sicher zustimmen.

Wer der Pracht vergangener Zeiten nachtrauert, findet im [Hotel Stureplan](#) zwei Gebäude aus dem 19. Jahrhundert, die traditionelle schwedische Handwerkskunst vom Feinsten repräsentieren – in einer Gegend, die für hervorragende Einkaufsmöglichkeiten und ein reges Nachtleben bekannt ist. Das [Grand Hôtel](#) ist ein ungemein elegantes, traditionsreiches Etablissement direkt gegenüber des königlichen Palastes. Das Tüpfelchen über dem i sind das neue, großzügig ausgestattete Fitness-Studio, das Vollservice-Wellnesscenter und die Bar, die eine atemberaubende Aussicht über Stockholm bietet.



Hotel Hellsten



Clarion Hotel Stockholm



Hotel Skeppsholmen



Hilton Stockholm Slussen

Zwei liebevoll renovierte ehemalige Marine-Kasernen aus dem 17. Jahrhundert in einmaliger Lage auf der Insel Skeppsholmen sind heute zur Gay-Oase [Hotel Skeppsholmen](#) avanciert. Eingebettet in herrliche Natur in unmittelbarer Nähe kultureller Highlights wie dem Museum für Moderne Kunst und dem Architekturmuseum, zudem zentral und am Wasser gelegen, ist dieses Hotel die perfekte Wahl für anspruchsvolle Gäste. Der Condé Nast Traveler stimmt zu: Das Skeppsholmen ist das einzige skandinavische Hotel, das es 2010 auf die berühmte „Gold List“ des innovativen amerikanischen Reisemagazins geschafft hat!

Seiner rechtmäßigen Beschreibung als „Stockholmer Kunsthotel Nr. 1“ Rechnung tragend, zeigt das [Clarion Hotel Stockholm](#) eine erstklassige Sammlung von Kunstwerken in einer faszinierenden Galerie aus Licht und Raum. Ob auf Geschäftsreise oder in Sachen Romantik unterwegs – ein Drink mit Blick auf die berauschte Skyline der City in der trendigen Bar im Obergeschoss ist unbedingt zu empfehlen.

Gemütlich und voller Charme, ist das [Hotel Hellsten](#) ein Tempel des guten Geschmacks, von den individuell eingerichteten und geschmückten Zimmern bis hin zum exquisiten Wintergarten, in dem das reichhaltige Frühstück serviert wird. Durch seine überlegenen Aussichten, unübertroffenen Frühstücksbüfets (unzählige Male zum „besten Frühstück Stockholms“ erkoren) und raffiniert eingerichteten Zimmer mit todschicken Marmor-Bädern empfiehlt sich das [Hilton Stockholm Slussen](#) für Geschäftsreisende und Urlauber, die sich gern ein bisschen Luxus gönnen. Das frisch renovierte Fünf-Sterne-Hotel [Sheraton Stockholm](#) direkt am Hauptbahnhof lockt mit seiner beliebten Happy Hour ausgewählte Gäste in die zentralen Geschäftsviertel.



PHOTO: RESTAURANT J NACKA STRAND

Check It Out!

Hauptstadt von Skandinavien, Herz des Nordens – wer im Puls der City mitschwingt, beschreibt Stockholm gern mit eigenen, liebevollen Worten. Stockholm ist Freiheit, Entspannung, Inspiration und Lebensfreude. Auf ins Vergnügen, auf nach Stockholm!

Updates und News über LGBT Stockholm gibt es täglich in unserem Blog unter www.visitstockholm.com/gay-lesbian

Wir sind auch auf Twitter, Facebook und Flickr präsent. Genauere Angaben enthält unser Blog.